

Fono Forum

Magazin für gute Musik und HiFi

Nr. 7/78

LUXMAN Vorvorverstärker CX-1

Die traditionellen Gebiete der HiFi-Technik sind mit einem unübersehbaren Angebot an Geräten geradezu überschwemmt, deshalb suchen manche Firmen nach Lücken im Angebot, die noch gewinnbringend ausgenutzt werden können. Dazu gehören z. B. die Vorverstärker, auch «head-amplifiers» genannt, die durch das zunehmende Interesse an dynamischen Tonabnehmern an Bedeutung gewinnen. Begünstigt wird dies auch durch die praktischen Probleme des Übertrager und den bisher weitgehenden Verzicht auf «moving-coil»-Eingänge in Verstärkern und Receivern. Allerdings unternehmen auch die Hersteller von Übertragern große Anstrengungen, um deren Probleme zu lösen. In puncto Brummempfindlichkeit zeigt z. B. Fidelity Research sehr gute Ergebnisse. Auch die Frequenzumfänge sind generell sehr gut und Klirr- und Intermodulationsverzerrungen waren nie ein Problem. Da sich aber der höhere Aufwand auch im Preis niederschlägt, ist es zweifelhaft, ob solche Übertrager gegenüber gleichzeitigen Vorverstärkern noch konkurrenzfähig sind.

LUXMAN CX-1

Schon äußerlich zeigt der Luxman CX-1 seinen Anspruch auf Perfektion: ein gediegenes, solides, exzellent verarbeitetes Gehäuse mit einer dicken Frontplatte aus gebürstetem Aluminium mit tief eingraviert Beschriftung und ausgezeichnete Schalter sind deren Kennzeichen. Das Gerät hat ein eingebautes Netzteil, das mit Silizium-Stahlblech abgeschirmt ist, um das NF-Teil gegen Brummeinstreuungen zu schützen. Unsere Messungen können den Erfolg gerade dieser Bemühungen voll bestätigen, das Störspektrum zeigt keine nennenswerten Brummanteile. Aber auch die Eingänge sind mit größter Sorgfalt konzipiert, die Buchsen sind direkt auf die gedruckte Schaltung gelötet und außerdem vergoldet, um einer Verschlechterung des Übergangswiderstandes durch Oxydation vorzubeugen. Überhaupt sind alles Bauteile mit engen Fertigungstoleranzen.

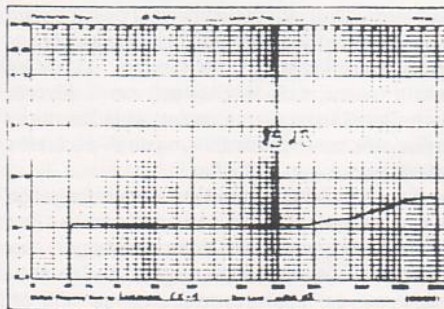
Ein Vorverstärker hat ja nur die Aufgabe der Spannungsverstärkung, dennoch hat LUXMAN auch hier einen — wenn auch bescheidenen — Bedienungskomfort geschaffen: so kann die Ver-

stärkung (20 oder 30 dB) der Ausgangsspannung des Tonabnehmersystems angepaßt werden. Außerdem kann die Verstärkerfunktion überbrückt werden, falls einmal ein magnetisches System verwendet wird. Der Ein-/Ausschalter ist mit einer Einschaltverzögerung von 10 Sekunden versehen, denn bei so geringen Spannungen ist jedes kleine Kratzen des Schalters über die Lautsprecher ein lauter Knacks.

Zu den Messungen ist nicht viel zu sagen, sie sind schlichtweg allesamt hervorragend. Der Frequenzgang reicht von fast Gleichspannung bis in den hochfrequenten Bereich, wobei die Problematik dieser extremen Bandbreite bekannt sind: im Baßbereich werden Störungen wie Tonarmresonanzen und Schallplattenverwerfungen verstärkt, im Kilohertzbereich bestehen ungünstigen Fällen die Gefahr von Einstreuungen durch Rundfunksender.

Wie die technischen Daten, so zeigt auch das Klangbild ausgezeichnete Qualität, die durch keinerlei Störanteile eingeschränkt wird. Schlichtweg ein Gerät, das optisch wie akustisch jede Stereoanlage optimal ergänzt.

Reimund Grimm



Übersprechen zwischen beiden Stereo-Kanälen beim Luxman CX-1

Anmerkung der Redaktion:

Für die Verwendung von Moving Coil Tonabnehmersystemen stehen von LUXMAN auch Step-up-Transformatoren mit der Bezeichnung 8020 und 8030 zur Verfügung (s. dazu auch Test in „stereoplay“, Heft 2 und 3, 1980).



Meßergebnisse Vorvorverstärker LUXMAN CX-1

	30 dB	20 dB
Maximale unverzerrte Ausgangsspannung unbel. (an 50-Ω-Generator)	1,55 V	1,45 V
an 2 Ohm (Generator)	1,55 V	1,45 V
Klirrfaktor bei 1 V Ausgangsspannung	0,017 %	0,0075 %
6 mV Eingangsspannung	0,008 %	0,014 %
0,5 mV Eingangsspannung	0,043 %	0,024 %
Intermodulation bei 1 V Ausgangsspannung	0,055 %	0,028 %
6 mV Eingangsspannung	0,005 %	0,008 %
0,5 mV Eingangsspannung	0,055 %	0,10 %
Frequenzgang (−1 dB)	2,8 Hz-1 MHz	
Empfindlichkeit für 2,5 mV Ausgangsspannung	0,1 mV	0,3 mV
Übersteuerungsgrenze (1 % Klirr)	63 mV	185 mV
Eingangsimpedanz	92 Ω	
Querimpedanz	96,7 Ω	
Verstärkung	28 dB	18 dB
Fremd-/Geräuschspannung		
1 % Klirr	111/114 dB	116/120 dB
1 V Ausgangsspannung	107/110 dB	112/116 dB
2,5 mV Ausgangsspannung	55/58 dB	60/64 dB
0,5 mV Eingangsspannung	62/65 dB	64/68 dB

Abmessungen (B x H x T)	13,8 x 7,7 x 30,5 cm
Gewicht	2,7 kg
Circa-Preis	900,— DM